

Konzept, aber kein Takt:

Stadt Villach ist bei Öffis sehr knausrig

Der Verein „Fahrgast Kärnten“ schließt sich der Kritik der Jungen Generation am Busfahrplan in Villach an. „Die Unternehmen Kowatsch und ÖBB-Postbus haben die Linien bisher nur unzulänglich auf die S1 von Spittal nach Klagenfurt abgestimmt.“ Es fehlten auch leistungsfähige Linien zu Großbetrieben wie Infineon.

Vergleichbare Städte wie Wels, Wiener Neustadt, St. Pölten und kleinere wie Dornbirn haben längst Taktfahrpläne. „Sie geben auch ein Vielfaches von Villach für die Öffis aus“, rechnet Richard Huber von „Fahrgast“ vor. Wie berichtet, gibt es in Villach keinen Taktverkehr, obwohl dafür seit 2003 ein Konzept vorliegt. Huber: „Da läuft ein Finanzierungsstreit mit dem Land.“

Außerdem gebe es weder ein Fahrplanheft mit leserlichem Linienplan noch funktionierende Busmonitore am Busbahnhof. Die Stadt versäume auch jeweils die Aktualisierung der Fahrpläne am Busbahnhof. Huber: „Und alljährlich wird der Dobratsch-Bus neu verhandelt. Sollte er im Sinne der Planungssicherheit und Bewerbung aber nicht über einen längeren Zeitraum, etwa für fünf Jahre, bestellt und geplant werden?“